

AUSTRIAN CONVENTION BUSINESS MAGAZIN

Österreichische Post AG
MZ 03Z035311 M
T.A.I., Weyrgasse 8/9, 1030 Wien

2022/04

© David Schreyer Obergurgl



COVERSTORY SEITE 28

Convention Bureau Tirol
Ein Berg an regenerativen
Veranstaltungsmöglichkeiten

SEITE 8

Best Meeting Thesis Austria
Mit Young Meeting Professionals
gemeinsam zur Zukunft

SEITE 42

Club of Rome
„Beharrlicher Optimismus“
für Energie- und Klimawandel

Know-how-Träger für eine lebendige Begegnungskultur

Das Tagungsland Vorarlberg setzt seit Jahren vom micelab:bodensee bis zum DATAROOM viel beachtete Akzente für ein aktives Gestalten der Convention-Zukunft



Gerhard Stübe



Urs Treuthardt

Sie gelten als die Visionäre im österreichischen MICE-Geschehen und stellen mit **Gerhard Stübe**, seit zwei Jahrzehnten Geschäftsführer der Kongresskultur Bregenz, nicht zufällig den Präsidenten des ACB (Austrian Convention Bureau): Vor bald vier Jahren hatte er dieses Amt von seinem Vorgänger **Christian Mutschlechner** übernommen, dem damals in den Ruhestand getretenen langjährigen Leiter des Vienna Convention Bureau (VCB) und zweifachen Präsidenten der ICCA (International Congress and Convention Association).

Mit **Urs Treuthardt** wiederum steht ein überaus erfahrener und perfekt vernetzter Manager an der Spitze der Convention Partner Vorarlberg: Er ist seit 2015 Geschäftsführer des Bodensee-Vorarlberg Tourismus und sammelte davor im In- und Ausland wertvolle Erfahrungen im Convention-Bereich, darunter als Meetings & Incentives Manager des Schweiz Tourismus für Deutschland, Österreich sowie später Großbritannien und als Chef des Convention Bureaus St. Gallen-Bodensee Tourismus.

Innovationen vom micelab:bodensee ...

Seinen Nachfolger Gerhard Stübe bezeichnete Christian Mutschlechner seinerzeit als „erfolgreichen ‚Influencer‘ unserer Branche“. Damit traf er den Nagel auf den Kopf, denn Gerhard Stübe gilt – wie Vorarlbergs Convention-Szene insgesamt – als Innovator und Vordenker. So wird in Österreichs westlichstem Bundesland u.a. mit dem grenzüberschreitenden micelab:bodensee

die Weiterentwicklung der Tagungsindustrie aktiv vorangetrieben und an Konzepten für lebendige Kongressformate gefeilt.

Im Sommer 2016 gegründet ist das micelab zum Impulsgeber für die Veranstaltungsbranche geworden. „Wir haben uns vom reinen Vermarktungs-Netzwerk zum Know-how-Träger für eine lebendige Begegnungskultur entwickelt“, resümiert Gerhard Stübe nicht ohne Stolz, denn das micelab:bodensee gilt als die erste interaktive Weiterbildungsplattform für Veranstalter im deutschsprachigen Raum. Für Urs Treuthardt ist das micelab zudem „ein gutes Beispiel für eine gelungene Kooperation zwischen Partnern aus den vier Ländern rund um den Bodensee“.

... bis zum DATAROOM

Jüngste Innovation der Convention Partner Vorarlberg ist der DATAROOM, der nach einer intensiven Testphase nun im aktiven Einsatz steht. Ziel des DATAROOM ist es, Fragen, die den Erlebnisraum von Gästen und Einheimischen betreffen, datenbasiert zu betrachten und zu besprechen. Daraus sollen dann – im Gegensatz zu den leider noch viel zu oft Gefühls-basierten Beschlussfassungen – solide gemeinsame Entscheidungen getroffen werden.

Das Motto lautet demnach „Daten und Emotionen“, denn Bauchgefühl allein ist kein guter Ratgeber und auch Daten gelten für sich genommen als unzulänglich, insbesondere bei Fragen, welche die Zukunft betreffen. Mehr

über die jüngsten Aktivitäten in und um den DATAROOM auf Seite 13 dieses Magazins.

Umfangreiches MICE-Angebot

Diese Zukunftsorientiertheit macht sich bezahlt. So war Vorarlberg laut mira (Meeting Industria Report Austria) im Vorjahr Tagungsland für 162 nationale und internationale Kongresse, womit der Rückgang (–46,9 %) gegenüber dem letzten „Normaljahr“ 2019 deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von –51,4 % lag.

Für ein solides Fundament sorgen die bestens ausgestatteten Kongress- und Kulturhäuser. Urs Treuthardt: „Vorarlberg versteht sich auf die unterschiedlichsten Kongressformate.“ Angefangen von der Kongresskultur Bregenz mit dem Festspielhaus und dem 2015 eröffneten Montforthaus in Feldkirch, reihen sich mit der Messe Dornbirn und dem Kulturhaus in der Dornbirner Innenstadt zwei weitere Top-Locations in die Liste der State-of-the-Art-Szenerie. Dazu kommt das breite Angebot an Eventlocations und Seminarhotels.

So zukunftsweisend die Kongresskultur Vorarlbergs ist, so tief sind die Wurzeln der Traditionen. „Das gilt insbesondere für die Handwerkskunst, das Kulturleben, die Architekturvielfalt und allen voran die Gastfreundschaft“, betont Urs Treuthardt. „Ohne darum bitten zu müssen, kommt jeder vor, während und nach dem Kongress in den Genuss der bemerkenswerten Servicequalität Vorarlbergs.“ Mehr dazu auf den folgenden Seiten. ■